

Neue Wohngruppe ist jetzt bezugsbereit

Pflege | Erster Blick in die Räumlichkeiten der Pfarrscheune / Bürger helfen bei Reinigungen / Bisher kein Tag der offenen Tür

Anfang Juli werden die ersten Bewohner die Pflegewohngruppe in der Pfarrscheune beziehen. Vorbereitend darauf reinigten 23 Bürger das Gebäude und entsorgten Bauschutt. Unsere Redaktion hat die Räumlichkeiten bereits besichtigt.

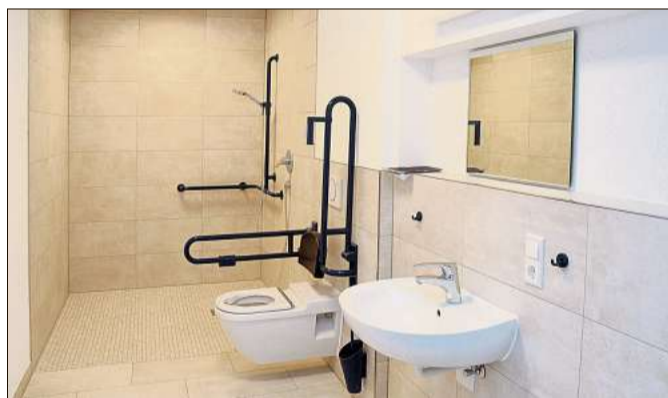
■ Von Axel Dach

Schuttertal. Nach jahrelangen Planungen und Arbeiten sind die Räumlichkeiten der Pfarrscheune in Schuttertal nun bezugsfertig. Für den großen, neuen Bürgersaal gleich im Erdgeschoss – früher der ehemalige Pfarrsaal – sei eine multifunktionale Nutzung angedacht, informierte Ursula Gruninger, die erste Vorsitzende der »Bürgergemeinschaft Somit«. Sie stellte unserer Redaktion die Räumlichkeiten am Wochenende vor. So soll der neue Bürgersaal für Seniorennachmittage, Veranstaltungen des Bildungswerks, Geburtstagsfeiern, vereinsinterne Veranstaltungen oder Veranstaltungen der Gemeinde genutzt werden können. Auch ein monatliches Begegnungscafé sei möglich sowie eine Nutzung durch Krabbelgruppen.

Faltwand trennt großen und kleinen Bürgersaal

Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich der kleine Bürgersaal, gleich nebenan. Beide Räumlichkeiten können mittels einer Schiebefaltwand voneinander getrennt werden. Im kleinen Bürgersaal sei eine Tagesbetreuung von älteren und pflegebedürftigen Menschen, je nach Bedarf, etwa ein- bis zweimal wöchentlich, zur Entlastung von pflegenden Angehörigen angedacht. Auch die Gruppenabende der katholischen Frauengemeinschaft könnten dort stattfinden, ebenso wie Treffen des Gemeindeteams der katholischen Pfarrgemeinde oder die Treffen zur Erstkommunionvorbereitung.

Auch Lesungen, Besprechungen oder Sitzungen von Vereinen seien im kleinen Bürgersaal möglich. Allerdings sei pandemiebedingt



Der Gemeinschaftsraum mit Küche der Pflegewohngruppe befindet sich im Obergeschoss der Pfarrscheune (großes Bild oben und unten rechts). Blick in den großen, multifunktionalen Bürgersaal im Erdgeschoss (Mitte links). Im Außenbereich befindet sich eine Holzterrasse (Mitte rechts). Den Bewohnern stehen pflegekonforme Badezimmer zur Verfügung (unten links). Foto: Dach

die Nutzung der beiden Räume noch etwas zurückgestellt, teilte Gruninger mit. Der Gemeinderat werde die endgültigen Nutzungsmöglichkeiten noch festlegen. Auch das Bürgerbüro befindet sich im Erd-

geschoss des Gebäudes. Diese Räumlichkeiten sollen von der Nachbarschaftshilfe Schuttertal und der »Bürgergemeinschaft Somit« gemeinsam genutzt werden. Eine überdachte Holzterrasse, die

in Eigenleistung von der Bürgergemeinschaft erstellt wurde, lädt mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Die Nutzung des Obergeschosses ist nur für die selbstverantwortete Pflegewohngruppe be-

stimmt, in der zwölf Personen wohnen können, erklärte Gruninger weiter.

Das Herzstück der Pflegewohngruppe stellt die Küche mit großem Aufenthaltsraum dar. Die Zimmer dürfen die

Bewohner selbst ausstatten und ihre eigenen Möbel mitbringen. Jedes Zimmer verfügt über eigenes pflegekonformes Badezimmer. Auch ein größeres Pflegebad befindet sich im Obergeschoss.

Bewohner können ihre Zimmer selbst möblieren

Als bald soll auch ein großer Balkon zur Südseite, Richtung Pfarrgutstraße, montiert werden, war beim Rundgang unserer Redaktion zu erfahren. Dieser wird bei Einzug der Bewohner fertiggestellt sein. Auch ein kleinerer Balkon in Richtung der Kindertagesstätte St. Josef an der Nordseite des Gebäudes werde in den nächsten Tagen fertiggestellt sein, merkte Gruninger während der Besichtigung an.

Auch ein Aufzug wurde im Gebäude eingebaut. Somit gelangen Besucher und Bewohner barrierefrei vom Erdgeschoss ins Obergeschoss. Das Obergeschoss ist jedoch auch über eine Treppe zugänglich. Zum Gebäude gehören auch zwei neue Seniorenwohnungen, die ebenfalls bezugsfertig sind.

Ursula Gruninger freut sich sehr, dass mit der Realisierung des Projekts Pfarrscheune pflegebedürftige Mitbürger bis zu ihrem Tod ein selbstbestimmtes und glückliches Leben mit der von ihnen benötigten Unterstützung führen dürfen.

INFO

Einzugsdatum

Die ersten Bewohner der Pflegewohngruppe werden zum 1. Juli in die Räumlichkeiten der Schuttertaler Pfarrscheune einziehen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Verordnungen und Hygienebestimmungen konnte bisher noch kein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung angeboten werden. Weitere Informationen zum Projekt Pfarrscheune erhalten Interessierte auf der Homepage der Gemeinde unter www.schuttertal.de oder bei Ursula Gruninger unter Telefon 07823/29 90.



Unwetter entwurzelt Baum beim Modoscher Park

in Schuttertal hat am Sonntagabend ein Unwetter mit Starkregen, Hagel und heftigen Stürmböen gewütet. In dessen Folge wurde die Freiwillige Feuerwehr Schuttertal, wie auch schon bei den Überflutungen vor zwei Wochen, zu Einsätzen gerufen. Die starken Windböen entwurz-

ten gegen 20.30 Uhr am Parkplatz beim Modoscher Park im Ortsteil Schuttertal einen Baum. Personen kamen durch den umfallenden Baum nicht zu Schaden. Auch keines der dort abgestellten Fahrzeuge wurde beschädigt, worüber sich die Anwohner natürlich freuten.

Foto: Dach

Feuerwehr feiert 2022 Jubiläum

Fest | Zum 175-Jährigen ist ein umfangreiches Programm geplant

■ Von Thorsten Mühl

Lahr. Im Rahmen ihrer Hauptversammlung hat die Lahrer Gesamtwehr erste Einzelheiten zum Programm für ihr 2022 anstehendes 175-jähriges Bestehen vorgestellt.

Wie der stellvertretende Kommandant Ralf Wieseke darstellte, soll das Jubiläumsjahr jeweils am 1. Januar und am 31. Dezember mit festlichen musikalischen Klängen »von allen Türmen« eingeleitet und beendet werden.

Am 26. März ist ein »Tag der offenen Gerätehäuser« geplant. Per Bus-Shuttle soll es Interessierten möglich sein, sämtliche Gerätehäuser zwischen 11 und 17 Uhr besuchen zu können und sich über die jeweiligen Schwerpunkte der einzelnen Abteilungen zu informieren. Am 23. April folgt von 9 bis 15 Uhr ein »Tag der Löschzüge« auf den Plätzen der Stadt.

Weiter geht es am 14. Mai mit einem Tag, den die Jugendfeuerwehr in der Innenstadt gestaltet. Am 9. Juli wird es feierlich. Ab 23 Uhr soll auf dem Rathausplatz ein großer Zapfenstreich stattfinden. Spielen wird dabei die Stadtkapelle Lahr.

Wehr plant großen Zapfenstreich auf Rathausplatz

Am Wochenende 30. und 31. Juli ist ein zweitägiges Jubiläums-Fest mit 500 Gästen aus Wehren der südlichen Ortenau vorgesehen. Musikalisch sollen die »Filderländer« aufspielen, am Sonntag ist nach einem Gottesdienst ein Umzug übers LGS-Gelände geplant.

Am 24. September ist von 13 bis 17 Uhr in der Reichenbacher Geroldseckerhalle ein Alterskameraden-Treffen vor-

gesehen. Zum Höhepunkt wird zwischen dem 20. und 22. Oktober die Ausrichtung der Landesverbands-Versammlung.

Zunächst findet am 20. Oktober in der Sulzberghalle ein Begrüßungsabend mit 300 Gästen statt, gefolgt von einem Infotag am 21. Oktober. 500 Gäste sollen sich in der Mehrzweckhalle versammeln, um einen Tag mit Diskussionen und Vorträgen nebst Ausstellung zu verle-

ben. Den Abend rundet ein Kameradschaftsabend mit rund 600 Gästen und großem Programm ab. Die eigentliche Versammlung findet am 22. Oktober statt.

Am 18. November findet die Jahres-Abschlussübung rund um die Luisenschule statt, ehe am 27. Dezember im Eventhaus Vetter der Jahresabschluss vor sich gehen soll.